

Workshop im Rahmen der ICEBO 08 in Berlin

| | |
|-------------------|--|
| Thema | „Kriterien und Werkzeuge für ein kosten-effizientes Energiemonitoring“ |
| Datum: | 22.10.2008 |
| Zeit: | 14:00 bis 17:00 Uhr |
| Ort: | Konferenzzentrum des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, Berlin |
| Zielgruppe | Personen aus dem Bereich FM / EM, Gebäudeeigner, Planer |

Programm:

| | | |
|---------------|--|--|
| 14:00 - 14:10 | Begrüßung | Dr. Rolf Stricker Projekträger Jülich Dipl.-Ing. Christian Neumann Fraunhofer ISE |
| 14:10 – 14:40 | Projektvorstellung ModBen Projekthalte, Übersicht Demogebäude, Systematik, Mindestdatensatz, Analyseverfahren, bisherige Ergebnisse | Dipl.-Ing. Christian Neumann Fraunhofer ISE |
| 14:40 – 15:00 | Werkzeuge für ein kosteneffektives Energiemonitoring Notwendige Voraussetzungen an Messtechnik, Datenerfassung/-Übertragung und –Auswertung aus Sicht eines Anbieters von Produkten und Service im Bereich EM. | Prof. Fritz Schmidt ennovatis GmbH |
| 15:00 – 15:20 | Energiemonitoring im FM Stellenwert des Energiemonitoring im FM. Erfahrungen aus eigenen Projekten, Trends im Bereich EM, Einschätzung zukünftiger Entwicklungen. | Dipl.-Ing. Oliver Matalla M+W Zander |
| 15:20 – 15:40 | Energiemonitoring in der Forschung: Ergebnisse des Programms EnBau:MONITOR. | Prof. Andreas Wagner Universität Karlsruhe |
| 15:40 – 16:00 | <i>Kaffeepause</i> | |
| 16:00 – 16:15 | Thesen zur Diskussion: „Voraussetzungen für ein wirksames und kosteneffizientes Energiemonitoring“ | Dipl.-Ing. Christian Neumann Fraunhofer ISE |
| 16:15 – 17:00 | Diskussion | Alle |
| 17:00 | Schlussbemerkungen und Ende | Fraunhofer ISE |

Weitere Informationen unter : www.modben.org

ModBen - Entwicklung eines Verfahrens zur modellbasierten Betriebsanalyse

Ziele

Das Projekt ModBen hat zum Ziel, praxistaugliche Werkzeuge für die Analyse und Optimierung des energetischen Gebäudebetriebs und dessen zeitnahe Überwachung zu entwickeln.

Im Rahmen des Projekts soll ein modellbasiertes Verfahren der Betriebsanalyse entworfen werden, das einerseits die Randbedingungen der Praxis - wie geringe Datengrundlage und Kostenbeschränkungen - berücksichtigt, andererseits jedoch in der Lage ist, weitgehend automatisiert mögliche Einsparpotenziale zu identifizieren sowie den optimierten Betrieb zu überwachen.

Hintergrund

Der Gebäudesektor ist verantwortlich für über 40% des europäischen Energieverbrauchs. Gleichzeitig liegt das Energie-Einsparpotenzial im Bereich der Betriebsführung, d.h. im Bereich nicht- bzw. gering investiver Maßnahmen, bei 5-30%. Dies gilt insbesondere für den Bestand an Nicht-Wohngebäuden.

Allerdings ist es heute im Bereich der technischen Anlagen für Gebäude gängige Praxis, dass keine kontinuierliche Überwachung im Sinne der Sicherstellung oder Erreichung eines energieeffizienten Betriebs stattfindet. Wartung beschränkt sich lediglich auf die Sicherstellungen der prinzipiellen Funktionalität. Selbst bei Neubauten wird ein energieoptimierter Betrieb durch die Inbetriebnahme oftmals nicht erreicht. Resultat ist häufig der Betrieb der gebäudetechnischen Anlagen weitab ihres energetisch / ökonomischen Optimums.

Häufig treten in der Praxis Probleme mit fehlender oder unvollständiger Dokumentation und beschränktem Budget für den Gebäudebetrieb auf. Ein systematisches Monitoring wird häufig als reiner Kostenfaktor denn als Investition betrachtet. Durch diese Einschränkungen wird die Ermittlung der möglichen Einsparpotenziale erschwert. Insgesamt fehlt eine kostengünstige Methode zur Betriebsanalyse und -Optimierung von Gebäuden, die die Beschränkungen der Praxis berücksichtigt und es dennoch ermöglicht, gebäudespezifische Optimierungspotenziale zu erkennen.

ModBen ist ein Forschungsprojekt zur Entwicklung von modellbasierten Methoden zur Betriebsanalyse als Teil eines integrierten Energiemanagements zur Sicherstellung eines langfristig energieeffizienten Betriebs.

Projekt-Partner

ModBen ist ein Verbund-Forschungsvorhaben, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im Rahmen des Programms Energieoptimiertes Bauen gefördert wird. Die Partner im Projekt sind das Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme Freiburg, M+W Zander und ennovatis.

Weitere Informationen unter : www.modben.org